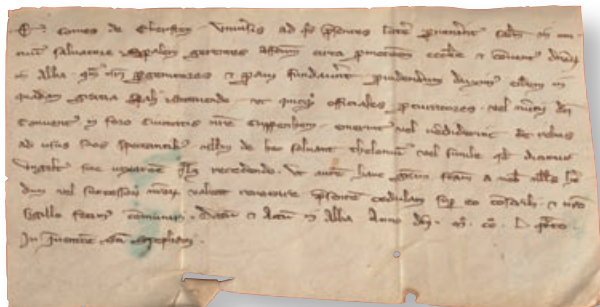


# STADT KUPPENHEIM

## TOR ZUM MURGTAL



# 900 JAHRE IN 120 MINUTEN



Ersterwähnung Kuppenheims  
in einer Schenkungsurkunde aus dem  
Hirsauer Codex (1080 – 1100 n. Chr.)



## RUNDGANG DURCH DIE STADTGESCHICHTE

Erleben Sie auf unserem

**Altstadtrundgang** 900 Jahre Stadtgeschichte und  
den Wandel der ehemaligen Amtsstadt zum  
heutigen selbstständigen Verwaltungszentrum.

**Entdecken Sie die behutsam sanierte Altstadt** mit  
der ehemaligen Ringmauer und dem Stadtgraben,  
das älteste in Stein gehauene Badische Wappen,  
das alte Rathaus mit seinem offenen Arkadengang,  
historische Brunnen, Gassen und Plätze und hie  
und da ein ortstypisches Ackerbürgerhaus mit  
Krüppelwalmdach.

An das jüdische Leben in Kuppenheim erinnern der  
Synagogenplatz – die Synagoge wurde in der  
Reichspogromnacht (1938) niedergebrannt – und  
der alte jüdische Friedhof mit Grabsteinen, die bis  
ins 17. Jahrhundert zurückgehen.

Mühl- und Gewerbekanal dienten früher den  
Mühlen und der Stromgewinnung und bereichern  
heute die Stadt mit naturhaften Grünzonen.  
Jugendstilvillen von Fabrikanten zeugen von der  
großen Rolle der Kofferindustrie in Kuppenheim  
bis Mitte des 20. Jahrhunderts ...

Die Kuppenheimer Knöpfekanone  
(siehe Knöpfe-Sage, rechts).

**Der abwechslungsreiche Rundgang dauert ca. 2 Stunden.**  
**Ausführliche Informationen** und Beschreibungen  
finden Sie im Faltblatt, erhältlich bei „Brezel-Böhmer“  
direkt gegenüber.

- 1 Bahnhof/Stadtbahnhaltestelle
- 2 Denkmal für die Gefallenen des ersten Weltkriegs nach einem Entwurf von Erwin Roos (1934)
- 3 Denkmal für die Gefallenen des Kriegs von 1870/71
- 4 Mühlkanal mit altem, inzwischen wieder reaktiviertem Turbinenhäuschen
- 5 Ältestes Wappen der Markgrafen von Baden (Friedrichstraße 68)
- 6 Ochsengraben, ursprünglicher Wallgraben mit sehr gut erhaltenem Viertelkreis des Mauerrings
- 7 Alte Schule
- 8 Hexenturm
- 9 Mächtige Partie der Stadtmauer zwischen Viktoriastraße und Oberer Torgasse
- 10 Westliche Stadtmauer mit später aufgesetzten Häusern entlang der Leopoldstraße
- 11 Synagogenplatz – eine Gedenktafel erinnert an die jüdische Synagoge, die in der Reichspogromnacht 1938 niedergebrannt wurde.
- 12 Hinter den Gebäuden der Löwengasse ist die nördliche Stadtmauer aus geringer Entfernung zu sehen.
- 13 Friedrichstraße 72, ortstypisches altes Wohnhaus mit Krüppelwalmdach
- 14 Unterer oder Bernhardusbrunnen (1562)
- 15 Neues Rathaus (2002)
- 16 Katholische Pfarrkirche St. Sebastian mit ehemaligem Kirchhof
- 17 Altes Rathaus mit offenem Arkadengang (1730/31)
- 18 Altes Pfarrhaus (1742/43), heute Adler-Apotheke
- 19 Oberer Brunnen (1534)
- 20 Ehemaliges Spital (Friedrichstraße 97)
- 21 Antoniuskapelle, erbaut 1819
- 22 Wertvolles Kreuzifix von 1770
- 23 Alter Jüdischer Friedhof an der Stadtwaldstraße
- 24 Heimat- und Koffermuseum. Öffnungszeiten in den Wintermonaten am letzten Sonntag 14 – 18 Uhr
- 25 „Pestkreuz“ aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges
- 26 Evangelische Pauluskirche (1936)
- 27 Bilderhalle Grochowiak auf dem Gelände der ehemaligen Kofferfabrik Mink, geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat, 10 – 13 Uhr
- 28 Schloss und Park Favorite. Öffnungszeiten jew. Di bis So, 16. März – 30. September: 9 – 17 Uhr, 1. Oktober – 15. November: 9 – 16 Uhr
- 29 Filialkirche Hl. Kreuz (1827)
- 30 Hauptstraße 67, sehenswerte Hofanlage mit Wohnhaus von 1776
- 31 Hauptstraße 29, sehenswerte Hofanlage aus dem 18. Jh.

## DIE KNÖPFLE-SAGE

**Im Dreißigjährigen Krieg lagen die Schweden vor der Stadtmauer.** Den bedrängten Kuppenheimern, die sich tapfer verteidigten, gingen allmählich Munition und Lebensmittel aus. Was also tun?

**Eine listige Bürgerin hatte schließlich den rettenden Einfall.** Man müsste den Schweden nur klar machen, dass eine weitere Belagerung sinnlos sei, riet die clevere Kuppenheimerin ihren Mitbürgern auf den Wällen der Stadt.

**Gesagt, getan.** Und so kratzten die Kuppenheimer die letzten Reste von Mehl zusammen und bereiteten Knöpfe, damals ein beliebtes Teigwarengericht, übrigens den schwäbischen Spätzle ähnlich, und schossen damit aus vollen Rohren auf die Truppen der Schweden vor der Stadt.

**Der Bluff klappte:** Wer noch mit Knöpfe schießen kann, ist noch lange nicht am Ende, dachten die Schweden und zogen ab.

Das Kuppenheimer Knöpfe,  
Symbolfigur der  
900-Jahr-Feier 1995

